

Laced shoe, in particular laced boot, at least to the ankle, such as racing or rally driver boot

Patent number: DE3204260
Publication date: 1983-11-03

Inventor: LICO SPORTSCHUHFABRIKEN LINK & (DE)
Applicant:

Classification: A43B5/00; A43C11/00; A43B5/00; A43C11/00; (IPC1-
International: 7): A43B5/00; A43C11/02

- european: A43B5/00; A43C11/00D
Application number: DE19823204260 19820208

Priority number(s): DE19823204260 19820208

Report a data error here

Abstract of DE3204260

The rally driver shoe (5) illustrated in Figure 1 has lace holes (6) and a lacing designed as a corset lacing (7). Arranged outside the area of the lacing (7) and parallel to the arrangement of one row of the lace holes (6) there is a zip fastener denoted in total by (8), as a result of which it is ensured that, on the one hand, the shoe can quickly be put on or taken off, namely by operating the zip fastener, and on the other hand is always precisely satisfactorily fitted to the individual foot shape as a result of the lacing.

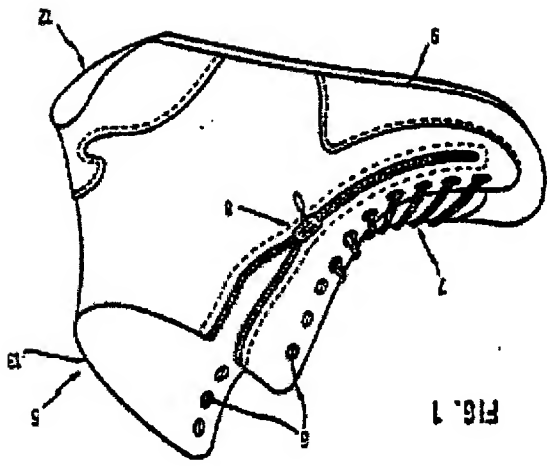


Fig. 1

Data supplied from the esp@cenet database - Worldwide



㉑ Anmelder:
LICO - Sportschuhfabriken Link & Co GmbH, 8620
Lichtenfels, DE

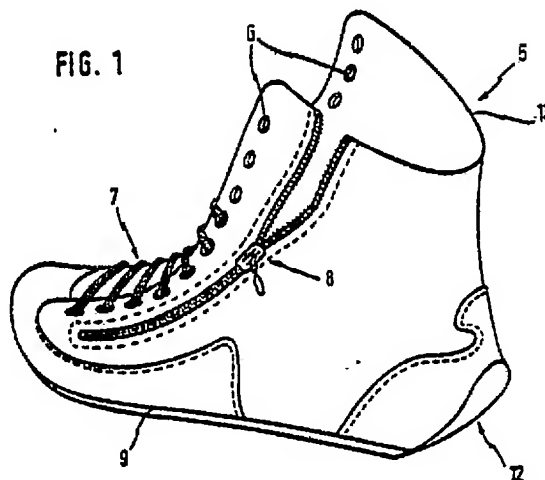
㉒ Erfinder:
Antrag auf Nichtnennung

⑤4 Schnürschuh, insbesondere zumindest halbhocher Schnürstiefel wie zum Beispiel Renn- oder Rallyefahrerstiefel

Der in Fig. 1 dargestellte Rallyefahrerschuh (5) weist Schnürösen (6) und eine als Korsettschnürung (7) ausgebildete Schnürung auf. Außerhalb des Bereichs der Schnürung (7) und parallel zur Anordnung der einen Reihe der Schnürösen (6) ist ein insgesamt mit (8) bezeichneter Reißverschluß angeordnet, wodurch sichergestellt ist, daß einerseits der Schuh schnell an- und ausgezogen werden kann, nämlich durch Betätigung des Reißverschlusses, andererseits stets exakt einwandfrei passend infolge der Schürung auf die individuelle Fußform angepaßt ist.

(32 04 260)

FIG. 1



LICO Sportschuhfabriken

Link & Co. GmbH

8621 Schney / Lichtenfels

11.946/sä/st/km

SCHNÜRSCHUH, INSBESONDERE ZUMINDEST HALBHOHER SCHNÜR-
STIEFEL WIE ZUM BEISPIEL RENN- ODER RALLYEFAHRERSTIEFEL

A N S P R Ü C H E

1. Schnürschuh, insbesondere zumindest halbhoher Schnürstiefel wie zum Beispiel Renn- oder Rallyefahrerstiefel, gekennzeichnet durch zumindest einen außerhalb des Bereichs der Schnürung (7) angebrachten Reißverschluß (8).
2. Schuh nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sich der Reißverschluß (8) im wesentlichen senkrecht zur Laufsohle (9) erstreckt und bis an den oberen Schafttrand (13) reicht.
3. Schuh nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Reißverschluß (8) neben dem Bereich der Schnürung (7) verläuft.
4. Schuh nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Reißverschluß (8) im wesentlichen parallel zu dem Bereich der Schnürung (7) verläuft.
5. Schuh nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Schnürung eine Korsettschnürung ist.

10.11.1946

0204200

Dipl.-Ing. Otto Flügel, Dipl.-Ing. Manfred Säger, Patentanwälte, Cosimastr. 81, D-8 München 81

LICO Sportschuhfabriken

- 2 -

11.946

Link & Co. GmbH

6. Schuh nach einem der Ansprüche 1 bis 5, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t , daß die Laufsohle (9) zu-
mindest im Ballenbereich eine Unterfräsung (10) auf-
weist.
7. Schuh nach einem der Ansprüche 1 bis 6, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t , daß die Laufsohle (9) im
Ballenbereich mit Bezug auf die Laufrichtung des Schuhs
(5) mit Querriefungen (11) versehen ist.
8. Schuh nach einem der Ansprüche 1 bis 7, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t , daß der Fersenbereich (12)
der Sohle (9) sowohl in Laufrichtung als auch senkrecht
dazu gebogen ausgebildet ist.
9. Schuh nach Anspruch 8, d a d u r c h g e k e n n -
z e i c h n e t , daß in diesem Fersenbereich (12) Noppen
angeordnet sind.
10. Schuh nach einem der Ansprüche 1 bis 9, g e k e n n -
z e i c h n e t d u r c h zumindest einen schwer ent-
flammbaren Werkstoff.

LICO Sportschuhfabriken
Link & Co. GmbH
8621 Schney/Lichtenfels

11.946
sä/st/km

Die Erfindung betrifft einen Schuh gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1, insbesondere einen halbhohen Schnürstiefel zum Beispiel für Rallyefahrer.

Bekannte Schnürschuhe haben den Vorteil, daß sie individuell dem Fuß anpaßbar sind. Nachteilig ist aber die neue Anpassung des Schuhs bei jedem Binden oder Schnüren, was des häufigeren dazu führt, daß man das Schnüren korrigiert, wenn der Schuh zu lose oder zu fest gebunden worden ist. Außerdem dauert gerade das Schnüren oder Korrigieren von halbhohen Schnürstiefeln lange.

Insbesondere im Motorsport, bei welchem eine hohe Verletzungsgefahr ohnehin vorhanden ist, muß Vorsorge dafür getroffen werden, daß das Schuhwerk des Fahrers den Erfordernissen entspricht, weil eine einzige Fehlbedienung der Pedale geradezu zwangsläufig zu einem Unfall führen muß. Es muß also sichergestellt sein, daß der Schuh nicht nur exakt an den Fuß des Fahrers angepaßt werden kann, sondern dieser auch bei Verletzungen zwecks erster Hilfe oder ärztlicher Behandlung schnell und einfach ausgezogen werden kann.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Schnürschuh gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1, insbesondere einem Rallyefahrerschuh so auszubilden, daß er individuell an den Fuß anpaßbar ist, als auch schnell und einfach ausgezogen werden kann.

Diese Aufgabe wird bei einem gattungsgemäßen Schuh erfindungsgemäß durch den Gegenstand des Anspruches 1 gelöst.

LICO Sportschuhfabriken

- 4 -

Link & Co. GmbH

11.946/sä/st/km

Der erfindungsgemäß ausgebildete Schuh kann mithin durch die Schnürung, die vorzugsweise eine Korsettschnürung darstellt, individuell an den Fuß für ein Höchstmaß an Tragekomfort, was auch der Bedienungssicherheit bei Rallyefahrerschuhem dienlich ist, ein einziges Mal angepaßt werden. Dann kann zum schnellen und einfachen An- sowie Ausziehen des Schuhs einfach der Reißverschluß betätigt werden, was nicht nur zu einer höheren Bequemlichkeit führt, sondern auch gegebenenfalls eine schnellere Hilfeleistung durch Helfer oder Ärzte zuläßt, ohne daß bei dem Fuß- und/oder Beinbereichverletzten zum Zwecke des Ausziehens des Schuhs zusätzliche Schmerzen verursacht werden.

Zweckmäßige Ausgestaltungen und Weiterbildungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen gekennzeichnet.

Weitere Merkmale, Einzelheiten und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung einer in der Zeichnung dargestellten, bevorzugten Ausführungsform eines Rallyefahrerstiefels. Es zeigt:

Figur 1 den Schnürschuh in perspektivischer Darstellung;

Figur 2 einen Schnitt durch den vorderen Bereich des Schuhs und

Figur 3 den Schuh gemäß Figur 1 in Draufsicht.

Der in Figur 1 insgesamt mit 5 bezeichnete halbhohle Schnürstiefel stellt einen Rallyefahrerschuh dar. Er weist Schnürösen 6 und eine als Korsettschnürung 7 ausgebildete Schnürung auf. Die von der Schnürung 7 übergriffene Zunge ist in der Zeichnung nicht dargestellt.

LICO Sportschuhfabriken

- 5 -

11.946

Link & Co. GmbH

sä/st/km

Außerhalb des Bereichs der Schnürung 7, im wesentlichen senkrecht und parallel zur Anordnung der einen Reihe der Schnürösen 6 ist ein insgesamt mit 8 bezeichneter Reißverschluß angeordnet, der beim wiedergegebenen Ausführungsbeispiel etwa zur Hälfte geöffnet ist.

Wie sich aus Figur 2 ergibt, weist die Laufsohle 9 des Schnürschuhs 5 zumindest im vorderen Ballenbereich eine schematisch mit 10 bezeichnete Unterfräsung auf, welche ein Hängenbleiben beim Pedalwechsel verhindert.

Ebenso ist der Ballenbereich mit Bezug auf die Laufrichtung des Schuhs mit Querriefungen 11 ausgebildet, wie Figur 3 zeigt; hierdurch wird ein Abrutschen in Laufrichtung verhindert, nicht aber senkrecht dazu.

Der Fersenbereich 12 ist etwa kalottenförmig gebogen ausgebildet, das heißt sowohl in als auch quer zur Laufrichtung gebogen ausgebildet. Darüber hinaus kann dieser Bereich mit in der Zeichnung dargestellten Noppen versehen werden, so daß der Rallyefahrer alle Pedale ohne Hochheben des Fußes bedienen kann, weil er sich mit dem Fersenbereich 12 abstützt, ohne die Gefahr des Wegrutschens.

-6-
Leerseite

FIG. 1

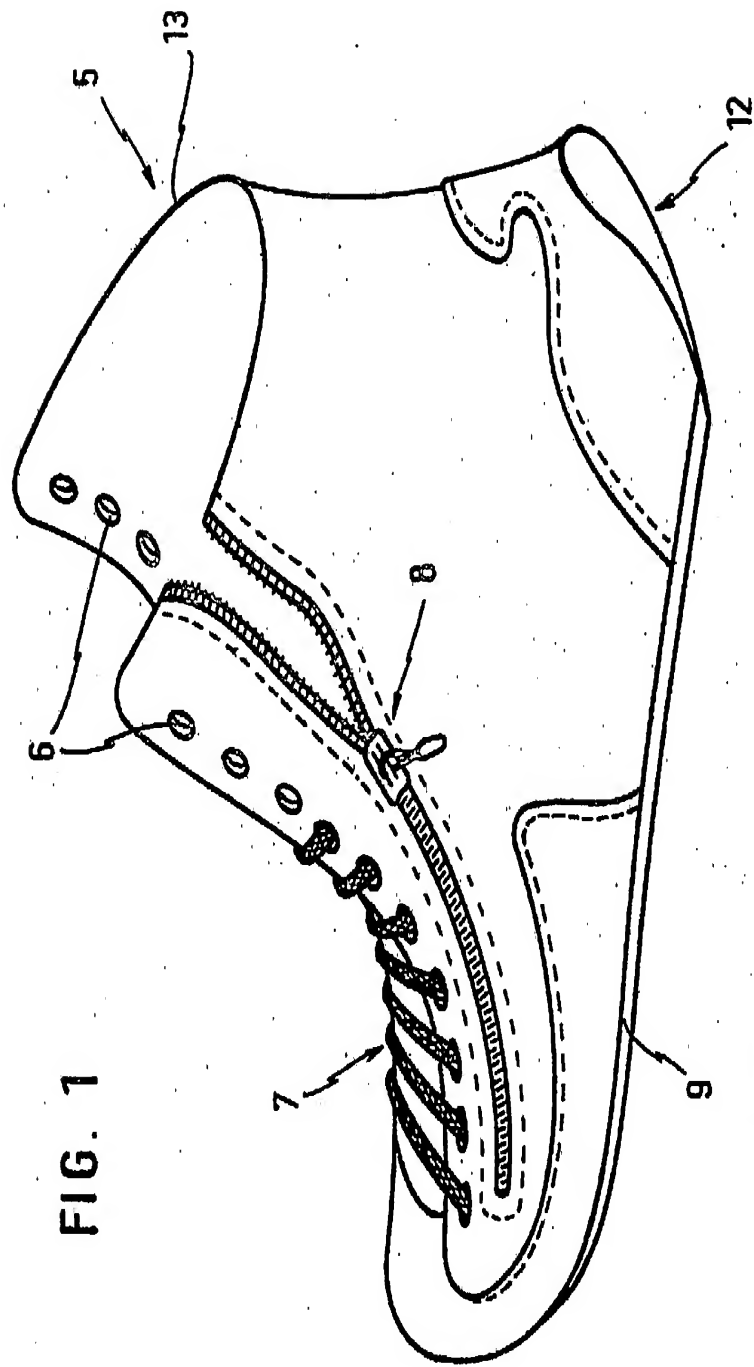


FIG. 2

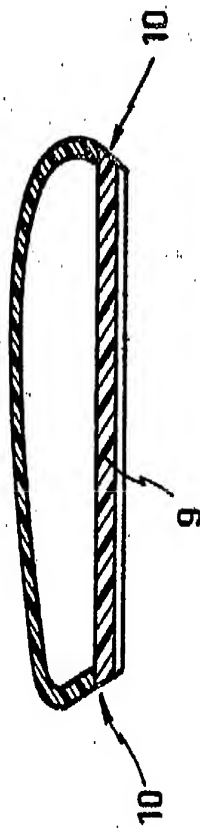


FIG. 3

